



Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

23. Jahrgang

Freitag, den 17. Juni 2016

Nr. 6

Thepra Kindertagesstätte „Wiesengrün“:

## „Es war einmal im Traumzauberwald“



Unter diesem Motto waren in diesem Jahr wieder eine zahlreiche Schar Gäste in unserem großen Garten eingetroffen. Trotz des wechselhaften Wetters erfreuten die Kinder mit Ihren Darbietungen. Nach einem Muntermacher der Jüngsten erschallten Waldkonzerte, tanzten Elfen und Regentropfen bis sogar ein Regenbogen gespannt wurde. Nachdem Schneewittchen und die 7 Zwerge den Wald wieder gesäubert hatten schunkelten alle gemeinsam im „Wiesengrün“.

Gestärkt mit Bratwurst (Fleischerei Rüdiger) und Getränken (Getränke Mückenheim) konnten alle Kinder die Attraktionen des Tages nutzen. Elternbeirat und Erzieherteam organisierten Kinderschminken, Button bemalen und stanzen, Zielwerfen (Wirf dem Paul ins Maul), Fangbecher basteln. Die größte Attraktion des Abends waren die 4 Unstrut-Lamas. Hier sprang so mancher über seinen Schatten und führte eines der Lamas eine Strecke. Unser besonderer Dank an Familie Kroll aus Herbstleben.

Wir sagen ein herzliches **Danke!** allen Kindern, Eltern, Elternbeirat, Familien, Gästen aus Indus-

trie und Wirtschaft, Bürgermeister, Geschäftsführung des Thepra Landesverband Thüringen e.V., Vertretern aus Grundschule und Hort sowie dem Team unserer Einrichtung für dieses gelungene Fest.

Mit besonderer Freude nehmen wir die Spenden der Gäste, der Fleischerei Rüdiger und von Getränke Mückenheim entgegen. Diese kommen den Kindern der Einrichtung zu gute.

**Bianka Brunner und Erzieherteam**



# Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

**Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee**

## Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von ..... 09.30 - 12.00 Uhr  
und..... 13.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag und Freitag von ..... 09.30 - 12.00 Uhr

## Bürgermeister:

Dienstag von..... 13.00 - 18.00 Uhr

## Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von ..... 15.00 - 18.00 Uhr  
Freitag von..... 09.00 - 12.00 Uhr

**Sitz: Marktplatz 26**

**Tel.: 2 84 94**

## Bürgermeister

Sekretariat ..... 2 20 12

## Hauptamt

Amtsleiter..... 2 20 21  
Büro des Stadtrates..... 2 20 29  
Bibliothek ..... 2 20 23  
Archiv..... 2 20 32

## Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter..... 2 20 15  
Bauamt ..... 2 20 13/14  
Öffentliche Ordnung und Sicherheit /  
Umwelt und Abwasser..... 2 20 26  
Standesamt ..... 2 20 27  
Einwohnermeldeamt..... 2 20 22/28

## Finanzverwaltung

Amtsleiter..... 2 20 16  
Kämmerei / Steuern ..... 2 20 19  
Stadtkasse..... 2 20 20  
Wohnungsverw. / Liegensch. .... 2 20 17

## Wichtige Rufnummern

**Notruf** Feuerwehr/Rettungsdienst/  
Katastrophenschutz:..... 1 12  
Polizei: ..... 1 10 oder (0 36 34) 33 60

## Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe ..... **Nr. 7/2016**  
Redaktionsschluss ..... 08. Juli 2016  
Erscheinungsdatum ..... 22. Juli 2016

## Städtische Einrichtungen

**Stadtbibliothek, Marktplatz 26** ..... 2 20 23

### Öffnungszeiten:

Dienstag ..... von 09.00 - 12.00 Uhr  
..... und 13.30 - 17.30 Uhr  
Donnerstag ..... von 13.00 - 16.00 Uhr

**Stadtarchiv, Marktplatz 26** ..... 2 20 32

### Öffnungszeiten:

Montag ..... von 09.30 - 12.00 Uhr  
..... und 13.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag ..... von 09.30 - 12.00 Uhr  
Freitag ..... von 09.30 - 12.00 Uhr

## Chinesischer Garten

### Öffnungszeiten:

Täglich ..... 10.00 - 18.00 Uhr

## Schwimmbad

### Öffnungszeiten:

Täglich ..... 11.00 - 19.00 Uhr

## Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1  
Sekretariat ..... 2 03 03  
Hort..... 3 67 18

## Jugendclub

Schreberplatz 1 ..... 2 84 52

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag ..... 14.00 - 22.00 Uhr

## Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2 ..... 0160/4786977

### Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag ..... 12.00 - 16.00 Uhr

## Bereitschaftstelefon im Havariefall

**Wasser:** BeWA Sömmerda,  
in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr  
Tel.-Nr. .... (08 00) 0 72 51 75  
in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr  
Tel.-Nr. .... (0 36 34) 6 84 90

**Abwasser:** Stadtverwaltung Weißensee/  
BeWA Sömmerda  
24 h erreichbar  
Tel.-Nr. .... (08 00) 36 34-800

**Elektro:** Weißensee GmbH  
Tel.-Nr.: .... (0173) 5 75 84 15

**Sanitär / Heizung:** Fa. Michael Zapf,  
Tel.-Nr.: ..... (03 63 74) 2 02 62  
oder ..... 2 18 66

## Amtliche Mitteilungen

### Auszug aus der Niederschrift

#### über die Sitzung des Stadtrates Weißensee vom 04.04.2016

(genehmigt in der Stadtratssitzung am 13.06.2016)

#### Beschlussfassung zur Umbenennung eines Straßennamens

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen, folgende Straßenbezeichnung im Stadtgebiet Weißensee auf der Grundlage des § 5 Abs. 3 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), letzte Änderung vom 3. Dezember 2015 (GVBl. S. 183) wie folgt zu ändern:

Die Straße (Flur 13, Flst. 188/39) im Industriegebiet „Süd-West“ mit dem bisherigen Straßennamen „Tännchenweg“, welchem folgende Grundstücke in Weißensee, Flur 13 mit den Flurstücksnummern: 188/1 und 188/4 zugeordnet sind, wird in Verlängerung der bereits bestehenden „Dr. Karl-Heinz-Muhr-Straße“ ebenfalls in „Dr. Karl-Heinz-Muhr-Straße“ umbenannt.

#### Beschluss-Nr. 177/04/2016

##### Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen:..... 15  
Nein-Stimmen:..... 0  
Enthaltungen:..... 1

Bevor es zur Beschlussfassung zum Beitritt in den Verein „Selbstverwaltung für Thüringen e.V.“ kam, stellte Stadtrat Florian Fritsche den mündlichen Antrag auf namentliche Abstimmung.

#### Beschluss-Nr. 178/04/2016

##### Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen:..... 12  
Nein-Stimmen:..... 4  
Enthaltungen:..... 0

#### Beschlussfassung zum Beitritt in den Verein „Selbstverwaltung für Thüringen e.V.“

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen, dass die Stadt Weißensee dem Verein „Selbstverwaltung für Thüringen e.V.“ beitrifft.

#### Begründung:

Der gemeinnützige Verein „Selbstverwaltung für Thüringen e.V.“, mit Sitz in Hermsdorf, ist der Trägerverein für ein Volksbegehren gegen das „Vorschaltgesetz zur Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform“. Durch den Beitritt der Stadt Weißensee sollen die Vorhaben des Vereins unterstützt werden, um die Nachteile durch die Gebietsreform abzuwenden.

#### Beschluss-Nr. 179/04/2016

##### Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen:..... 10  
Nein-Stimmen:..... 6  
Enthaltungen:..... 0

#### Beschlussfassung zur Festlegung der Sitzungstermine für das Kalenderjahr 2016

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen die Sitzungstermine für das Kalenderjahr 2016 wie folgt:

#### Sitzungen des Stadtrates:

13. Juni 2016  
05. September 2016  
05. Dezember 2016

#### Sitzungen des Hauptausschusses:

09. Mai 2016  
08. August 2016  
07. November 2016

*Änderungen vorbehalten!*

#### Beschluss-Nr. 180/04/2016

##### Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen:..... 16  
Nein-Stimmen:..... 0  
Enthaltungen:..... 0

#### Beschlussfassung zur Ermächtigung des Bürgermeisters zur Führung notwendiger Gespräche bezüglich der geplanten Gebietsreform im Freistaat Thüringen

Der Bürgermeister wird ermächtigt, notwendige Gespräche, auch die mit benachbarten Gemeinden, welche im Zusammenhang mit der von der Landesregierung durch das Vorschaltgesetz zur Durchführung der geplanten Gebietsreform im Freistaat Thüringen stehen, zu führen.

Er wird die Fraktionen hierzu in regelmäßigen Abständen informieren.

#### Beschluss-Nr. 181/04/2016

##### Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen:..... 15  
Nein-Stimmen:..... 0  
Enthaltungen:..... 1

#### Schrot

#### Bürgermeister

## Informationen

### Nachruf

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Tode unseres Kameraden

## Günter Hirt

geb. 08.11.1942 gest. 22.05.2016

vernommen.

Mit dem Brandmeister Herrn Günter Hirt verliert die Freiwillige Feuerwehr Weißensee, Ortsteil Scherndorf ein langjähriges, verdienstvolles Mitglied.

Neben der Trauer bleibt der Dank für seine stete Einsatzbereitschaft.

Wir werden ihn als einen pflichtbewussten und zuverlässigen Kameraden in Erinnerung behalten und sein Andenken bewahren.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

**Matthias Schrot**  
Bürgermeister

**Freiwillige Feuerwehr**  
Weißensee  
**Freiwillige Feuerwehr**  
Ortsteil Scherndorf

### Schließzeiten für Stadtarchiv und Bibliothek:

Das Stadtarchiv und die Bibliothek haben in der Zeit vom **04.07. bis einschließlich 18.07.2016** geschlossen.

### Bierfest in Weißensee am Pfingstweekende

Das diesjährige Bierfest wird als eines der kältesten in Erinnerung bleiben - aber nichts desto trotz, es war wieder das besondere Erlebnis zu Pfingsten. Ein voller Marktplatz, gute Stimmung und ein ansprechendes Programm sorgten am Ende dafür, dass auch die 19. Auflage Lust auf die Jubiläumsparty im nächsten Jahr macht.

Pünktlich um 14.34 Uhr hatten Bürgermeister Matthias Schrot und Moderator Ecki Köppe die prominenten Gäste zum Fassanstich vor die Bühne geholt. In diesem Jahr war es Gennady Iwanowitsch Padalka, ein erfahrener Kosmonaut mit mehreren Aufenthalten auf der ISS, überlassen, das Freibierfass zu knacken. Kein Problem für den charmanten Russen, der immerhin dafür gesorgt hatte, das Weltraumhopfen für das Space-Bier zu Verfügung stand.

Bürgermeister und Ehrengast stellten dann noch bei den Thüringer Landesmeisterschaften im Bierfassbergrollen ihre Fitness unter Beweis, konnten aber in die Vergabe der Plätze nicht eingreifen. Dafür hatte Gennady Iwanowitsch Padalka bei der anschließenden Autogrammstunde im Rathaus alle Hände voll zu tun und ehe er den Stift aus der Hand legen konnte, bedankte er sich in seinem Eintrag in das „Goldene Buch der Stadt“ für die herzliche Gastfreundschaft, die er genießen durfte.

Am Abend war dann Partytime auf dem Markt. Die Temperaturen zog es nach dem Einbruch der Dunkelheit in den Keller aber die Weißenseer haben wieder einmal Standhaftigkeit und Ausdauer bewiesen. „The Bee Fees“ aus Leipzig heizten die Stimmung auf den Markt richtig an. Und damit am Ende keine Panik aufkommt, legte ein Udo Lindenberg Double mit seiner Bühnenshow noch eine Schippe drauf. Und um Punkt 23.00 Uhr erlebten noch immer mehr als 5.000 Besucher die Laserperformance unter dem Motto „Rock meets classic“ als fulminanten Höhepunkt des Tages.

### Impressionen zum Bierfest am 15. Mai 2016



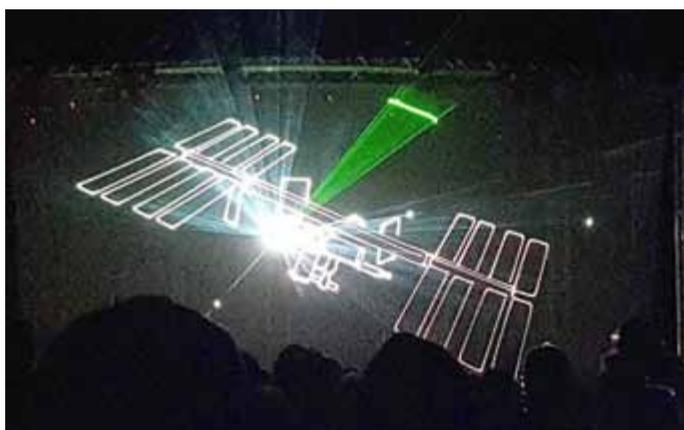


## Glückwünsche



### Neue Erdenbürger begrüßt

Heidi Müller heißt die Tochter von Familie Claudia und Holger Müller in Ottenhausen. Heidi ist am 1. November 2015 geboren, darüber freut sich auch Schwester Elly riesig. Familie Müller nahm die Glückwünsche zur Geburt und die Begrüßungsüberraschung der Stadt entgegen. Wir wünschen ihnen alles erdenklich Gute für die Zukunft, Gesundheit und viel Freude zu viert!



Seit dem 7. November 2015 sind Maria Gärtner und David Zaubitzer in Weißensee stolze Eltern des kleinen Rafael. Zur Begrüßung überbrachte Bürgermeister Matthias Schrot die Glückwünsche im Namen der Stadt und den Geschenkgutschein. Nochmals alle guten Wünsche für die frisch gebackene Familie.



### Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

#### Weißensee

Fischer, Christa	am 06.07.zum 75. Geburtstag
Münzenberg, Karin	am 13.07.zum 75. Geburtstag
Klein, Brigitte	am 15.07.zum 80. Geburtstag
Koch, Günter	am 16.07.zum 75. Geburtstag
Röllig, Gisela	am 20.07.zum 75. Geburtstag
Peter, Irmgard	am 23.07.zum 85. Geburtstag
Schilling, Siegfried	am 26.07.zum 80. Geburtstag
Dörrer, Werner	am 29.07.zum 75. Geburtstag
Schlegel, Helmut	am 31.07.zum 85. Geburtstag



### Geburtstagsrückblick:

#### Ingeborg Wagner blickt auf 80 Lebensjahre zurück



Eine reichlich besuchte Geburtstagstafel umgab Frau Ingeborg Wagner am 17. Mai. Anlässlich ihres 80. Geburtstages empfing sie zahlreiche Gäste im Pfortenstübchen. Frau Metz und Frau Heßler-Kellner

gratulierten der Jubilarin im Namen der Stadt und wünschten ihr alles Gute und weiterhin so viel Freude und Schaffenskraft bei gesundheitlichem Wohlergehen. Denn Frau Wagner ist gern in geselliger Runde im Weißenseer Seniorentreff aktiv. Also ließen es sich die Mitglieder des Gemischten Chors „Blau Weiß“ Weißensee nicht nehmen, ihrer Jubilarin ein Ständchen zu bringen. Mit Familie, Verwandten und Freunden verbrachte Frau Wagener an diesem Tag ein paar schöne, fröhliche Stunden.

### 80. Geburtstag bei Manfred Lorenz

Am 22. Mai blickte Herr Manfred Lorenz aus Weißensee auf 80 Lebensjahre zurück. In geselliger Runde feierte er seinen Ehrentag und freute sich über den Besuch des Bürgermeisters. Herr Schrot gratulierte im Namen der Stadt und überbrachte die allerbesten Glückwünsche sowie Blumengrüße und einen Präsentkorb. An dieser Stelle nochmals alles Gute und gesundheitliches Wohlbefinden für Herrn Lorenz.



### In Waltersdorf wurde ebenso gefeiert

Dank bestem Sommerwetter feierte man im Hause Bergmann in Waltersdorf unter freiem Himmel auf dem großen Grundstück. Am 7. Juni wurde Herr Manfred Bergmann 80 Jahre alt und zählte viele Gratulanten aus Familien- und Freundeskreis. Über den Besuch von Bürgermeister Matthias Schrot erfreute er sich und nahm somit die herzlichsten Glückwünsche und das Ehrenpräsent der Stadt entgegen. Er wünschte Herrn Bergmann alles erdenklich Gute, Gesundheit sowie weiterhin viel Schaffenskraft.



## Ehejubiläen:

### Eiserne Hochzeit bei Familie Steinacker

Am 11. Mai 1951 schmiedeten Elisabeth und Gottwald Steinacker ihr Eheglück und können somit 65 Jahre später das seltene Jubiläum der Eisernen Hochzeit begehen. An diesem Tag überbrachten viele Gratulanten die Glückwünsche und Präsente ins Haus. Neben dem Landrat, Herrn Henning gratulierten auch zwei Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung Frau Metz und Frau Heßler-Kellner und wünschten den Eheleuten Gesundheit und noch eine lange gemeinsame Zeit. Steinackers plauderten stolz aus alten Zeiten, den drei gemeinsamen Kindern - eine Tochter, zwei Söhne sowie den sechs Enkeln und acht Urenkeln. Die Eheleute bewältigen noch gemeinsam den Alltag in ihrer Wohnung in der Bahnhofstraße. Wir wünschen ihnen alles Gute und noch möglichst viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familie.



### Gisela und Franz Bergelt feierten Diamantene Hochzeit

Auch im beliebten Frühlingsmonat Mai haben sich Gisela und Franz Bergelt aus Weißensee 1956 das Ja-Wort gegeben. Damals feierten sie ihre Hochzeit aber noch in ihrem gemeinsamen Heimatort Göllingen und zogen dann erst nach Weißensee.



Zu dem glücklichen Anlass der Diamantenen Hochzeit warteten Bergelts nun gespannt auf ihre Gratulanten, dem Landrat Harald Henning und Bürgermeister Matthias Schrot, die die herzlichsten Glückwünsche, Blumen und Präsente überbrachten. Ganz besonders freute sich das Ehepaar auch über die Briefpost des Ministerpräsidenten.

Aus der Ehe von Gisela und Franz Bergelt stammen zwei Töchter, Martina und Heike. Auch zwei Enkel und ein Urenkelsohn gehören zur Familie. Alle Familienmitglieder kamen am Wochenende zusammen, wo man das Ereignis zusammen feiern konnte. Den Eheleuten wünschen wir noch viele gemeinsame Jahre und gesundheitliches Wohlergehen.

## Schulnachrichten

### Einladung



Liebe Eltern und Großeltern, am Montag, den 20. Juni 2016 werden die Schüler der Traumzauberbaum-Schule Weißensee in bewährter Tradition Geschichtenlieder aus dem „Traumzauberbaum“ unter dem Thema „Ein Sommertraum unterm Traumzauberbaum“ präsentieren. Es wird zwei Aufführungen geben, vormittags um 11.00 Uhr, vorrangig für die Eltern und Großeltern, die nicht bzw. nicht mehr berufstätig sind oder Zeit haben und abends um 18.00 Uhr, für die, die am Vormittag keine Möglichkeit haben, die Aufführung zu besuchen. Beide Vorführungen werden in der Kulturkirche in Weißensee stattfinden. Jedes Kind erhält pro Aufführung zwei Eintrittskarten, werden diese nicht benötigt, bitten wir die übrigen zurückzugeben, damit Familien, die mehr als vier Karten benötigen, die freien Plätze nutzen können. Wir wünschen allen Zuschauern viel Spaß und gute Unterhaltung, sowie den Darstellern gutes Gelingen.

**Das Kollegium der Traumzauberbaum-Schule**

### Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Thüringen e. V.

#### Kulturagenten für kreative Schulen Thüringen an der Traumzauberbaum-Schule Weißensee

Das ist ein Programm des Landes Thüringen, des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport sowie der Thüringer Staatskanzlei, gefördert durch die Forum K&B GmbH sowie die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator. Förderpartner in Thüringen ist die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Thüringen e.V.

Die Traumzauberbaum-Schule Weißensee ist eine von den 30 Programmschulen für die Schuljahre 2015/16 bis 2018/19 in Thüringen. Beworben hatten sich 58 Schulen aus ganz Thüringen.

Unsere Schule hat sich damit bereit erklärt, ein individuelles künstlerisches Profil zu erarbeiten und umzusetzen. Zur Unterstützung steht uns eine Kulturagentin, Frau Dorothee Bucher, zur Seite und wir erhalten ein jährliches Kunstgeld. Damit soll die Kooperation mit Künstlern, Kulturinstitutionen und außerschulischen Partnern ermöglicht werden und unsere Schule, die sich schon immer auf diesem Weg befindet, kann sich zu einem lebendigen Ort der Kultur weiter entwickeln.

**D. Haufe**  
**Schulleiterin**

### „Milchparty“ und „Pause is(s)t köstlich“

Unter diesem Motto herrschte am 10. Mai 2016 in der Traumzauberbaum-Schule geschäftiges Treiben. Alle Kinder sorgten gemeinsam für die Zubereitung der leckersten Speisen und das Anrichten auf einem riesigen Frühstücksbuffet.

In den beiden ersten Klassen wurde Schnittkäse in Würfel geteilt und auf kleine Spieße mit Weintrauben und Partytomaten gesteckt. Aus dem Naturjoghurt entstanden fruchtige Süßspeisen mit Erdbeeren und Bananen bis hin zum Fruchteis. Die Kinder der zweiten Klassen bereiteten aus dem Quark und dem Frischkäse köstliche Kräuter- und Gemüsedips zu, welche dann auf Schnittchen mit reichlichen Verzierungen angerichtet wurden. Außerdem stellten sie Obstspieße mit Apfel- und Birnenstücken her. Die Viertklässler schnippelten fleißig verschiedene Obst- und Gemüsesorten und stellten ganz bunte Salate her. Außerdem wurden Sticks aus Möhren und Gurken geschnitten und bereitgestellt. Etwas traurig schauten die Schüler der 3. Klasse, denn jeden Dienstag fahren sie nach Sömmerda zum Schwimmunterricht, so auch an diesem Tag. Doch auch diese Kinder brachten viele der verwendeten Zutaten selbst mit und wurden natürlich nicht vom Verzehr ausgeschlossen, denn dazu waren sie pünktlich zurück.



Neben dem Obst wie Erdbeeren, Weintrauben, Bananen, Äpfeln, Birnen und Kiwis, wurde viel Gemüse wie Tomaten, Gurken, Möhren, Radieschen, Kohlrabi und Paprika mitgebracht, doch auch frische Kräuter, Schnittlauch und Zwiebeln durften nicht fehlen. Die Milchprodukte wie Vollmilch, Joghurt, Quark, Frischkäse, Schnittkäse und Butter erhielten wir von der Landesvereinigung Thüringer Milch in Erfurt kostenlos für 138 Schüler und außerdem wurden die beiden Projekte von der Deutschen Gesellschaft für

Ernährung finanziell unterstützt, sodass wir noch Brot und Fruchtsäfte dazukaufen konnten. Auch personell unterstützte uns die Gesellschaft durch Herr Maichrowitz, der mit den Schülern der verschiedenen Klassen ein Quizz zum Thema „Gesunde Ernährung“ durchführte und tolle Unterrichtsmaterialien mitbrachte sowie Frau Rochau, die uns mit einem Thermomix zur Seite stand. So war nach drei Stunden harter Arbeit endlich „Party“ angesagt - mittlerweile konnten es die meisten Kinder auch nicht mehr erwarten. Immer nur die leckersten Sachen zuzubereiten und noch nicht kosten zu dürfen. Im Foyer wurde das Buffet von unserer Schulleiterin eröffnet, die noch einmal ganz stolz auf das großartige Ergebnis, den Gemeinschaftssinn dahinter verdeutlichte. Mit dem Satz: „Gesund essen und sich bewegen ist kinderleicht und hilft uns, gut drauf zu sein!“ wurde das Buffet sprichwörtlich gestürmt. Keiner brauchte Angst zu haben, dass es für ihn nicht reicht oder dass er von etwas nicht genug bekommt. Es war wie im Schlaraffenland.

Ein Dankeschön an alle Eltern, die mit Obst und Gemüse zum Gelingen beigetragen haben; an alle Lehrer, die mit so vielen Kindern ihren Klassenraum zur Küche machten und nicht zuletzt ein Dankeschön an Frau Zipfel und Frau Mendyka, die an diesem Tag alle fehlenden Hände ersetzten.

**Daniela Haufe**  
**Schulleiterin**

### Lustiges Sportfest mit den Hortkindern der Traumzauberbaum-Schule

Mit einem kräftigen „Sport frei“ startete am Mittwoch, den 18.5.2016, unser lustiges Sportfest auf dem Sportplatz in Weißensee, an der Ulmenallee als eines unserer monatlichen Höhepunkte im Hort. Nach einer kurzen Aufwärmrunde und einer kleinen Begrüßung der Hortleiterin Manuela Dreyse, konnte der Spaß beginnen. Jedes Hortkind durfte selber entscheiden, an welcher der insgesamt 8 Stationen es beginnen wollte.





Beim Klobürsten-Weitwurf gab es echt tolle Ergebnisse, da reichte das ausgerollte Maßband nicht aus. Auch beim Medizinball-Grätsch-Wurf konnten ebenso erstaunliche Weiten erzielt werden. Sehr lustige Figuren machten einige Kinder beim Flossenlauf, welcher schwerer war, als gedacht. Doch alle erreichten früher oder später das Ziel und sogar die Schwimmflossen blieben ganz.

Beim Seitensprung (ähnlich dem Dreierhopp) war gute Koordination gefordert. Geschicklichkeit brauchte man beim Pedalo-Lauf und dem Känguru-Hüpfen. Ja, das Känguru-Hüpfen war eine feuchte Angelegenheit. Zum Einen war es gar nicht so einfach, wie ein Känguru zu hüpfen und zum Anderen hatte man einen mit Wasser gefüllten Eimer in den Händen. Aber Spaß hatten alle.



Schnelligkeit war gefordert beim Medizinball-Schubkarren-Rennen. Da durfte der Ball nicht verloren gehen, was manch einem nicht so recht gelang. Auch der Plattenlauf erforderte einiges Geschick. Hier musste man eine Platte vor die andere legen, um das Ziel zu erreichen. Der Rasen sollte dabei nicht betreten werden, nun ja, das klappte manchmal nicht. Zur Stärkung gab es für jedes Kind ein Hot-Dog und Limonade. Vielen Dank den fleißigen freiwilligen Helfern und auch Herrn Habermann und Herrn Gahr für die Bereitstellung der Sportanlage und Hilfe.

**Grit Walenta**

### **Einen Strich durch die Rechnung**

Für den 1. Juni hatten wir ein Ritterfest vorbereitet, welches wir auf der Runneburg mit allen Hortkindern und deren Eltern durchführen wollten. Dann die schlechten Wetterprognosen für die Woche und wir sagten das Fest schweren Herzens ab und werden dieses am 15. Juni nachholen - hoffentlich mit mehr Glück beim Wettergott! Wir wollten mit unseren Kindern aber den Kindertag würdig feiern - was nun? Wir planten um und führten in unserer Grundschule ein kleines Kinderfest durch.



So konnten sich alle mit einem Tattoo verschönern lassen, einen lustigen Schmetterling basteln, ein Wettessen gewinnen, ihr Glück beim Würfeln versuchen und ihre Stärke beim Bungee Run beweisen - echt cool.

Ein Clown lief durchs Haus und zauberte aus bunten Luftballons die tollsten Tiere und Blumen.



Zur Überraschung gab es für alle einen Eisbecher mit frischen Erdbeeren, sehr lecker. So wurde aus einem verregneten Kindertag doch noch ein sehr schöner.

**Die Erzieherinnen**

### **Prüfung in der Grundschule**

Was ist das für ein Quatsch? Hat man so was schon gehört? Da fällt einem vielleicht noch die Fahrradausbildung ein und die anschließende praktische und theoretische Prüfung. Doch auch das ist hier nicht der Fall.

Dass man in der Grundschule lesen, schreiben und rechnen lernt, das weiß jedes Kind. Es ist jedoch nicht so selbstverständlich, dass man auch lernt, wie man sich fair streitet bzw. wie man ohne Gewalt einen Konflikt löst. In der Traumzauberbaum-Schule Weißensee ist das nun seit diesem Schuljahr möglich. Während sich im Ethikunterricht alle Kinder mit dieser Thematik auseinandersetzen, haben dieses Jahr erstmalig sechs freiwillige Schüler der Klasse 3 die Möglichkeit erhalten, an einer Streitschlichterausbil-

dung teilzunehmen. Nach drei Tagen intensiver Ausbildung, welche die Schulleiterin Frau Haufe zusammen mit Schülern der Grundschule „A. Diesterweg“ Sömmerda durchführte, arbeiteten die Schüler in einer AG unter der Leitung von Frau Khdr weiter und trainierten das Streitschlichtergespräch. Am 31. Mai 2016 war es dann endlich soweit und das Gelernte wurde unter Beweis gestellt. Alle waren so aufgeregt, weil niemand richtig wusste, was das ist - „eine Prüfung“. Gut vorbereitet, fleißig geübt und mutig genug, sich dieser Herausforderung zu stellen, stand nach einer Stunde fest, dass sich nun Felix Dönicke, Hermine Buchwald, Lennardt Köhler, Daniel Ehrhardt, Luna Schneider und Darius Kühn „Streitschlichter“ nennen dürfen. Dies wurde mit einem Zertifikat und einer weißen Rose symbolisch besiegelt. In der Jury saßen neben der Schulleiterin und der AG-Leiterin der Klassenlehrer Herr Schreck sowie die Erzieherin der 3. Klasse, Frau Eberhardt und unsere Elternsprecherin, Frau Lange.



Auch zwei Mitarbeiter der Sparkasse Mittelthüringen, Frau May und Frau Rodler, ließen sich diese Premiere in unserer Schule nicht entgehen und überbrachten den frisch gebackenen Streitschlichtern ihre besten Wünsche sowie eine coole Sonnenbrille, damit auch dann, wenn es mal Krach oder Streit gibt, unsere Schlichter die Sonne wieder scheinen lassen.

**D. Haufe**  
**Schulleiterin**

### **Lesefest unterm Traumzauberbaum**

Es herrschte große Aufregung und Anspannung, nicht nur bei den Vorlesern, sondern bei allen Schülern, als am Donnerstag, den 19. Mai 2016 in unserer Traumzauberbaum-Schule der traditionelle Lesewettbewerb stattfand. Das Foyer der Schule wurde zum Lesesaal umfunktioniert und die Treppe wurde für den Leseauftritt zur Bühne. Jede Klasse hatte in einem Vorausscheid bereits ihre drei besten Leser ermittelt. Innerhalb der vier Klassenstufen gab es verschiedene Texte, die die ausgewählten Schüler fließend und ausdrucksvoll vorlesen sollten. Die Klassenstufe 1 eröffnete das Lesefest, es folgte die Klasse 2 und nach der Frühstückspause waren die Dritt- und Viertklässler an der Reihe. Die Mitschüler

unserer besten Leser drückten im Publikum die Daumen, lauschten aufmerksam den Geschichten und warteten gespannt auf die Entscheidung. Beim Einlesen und Vortragen unterstützte Frau Bock die Kinder sehr einfühlsam. Alle Teilnehmer zeigten eine beeindruckende Lesefertigkeit und machten es der Jury nicht leicht. Diese setzte sich in diesem Jahr wieder aus drei kompetenten Mitgliedern zusammen: Frau Köber, die vor ihrem Ruhestand selbst Grundschullehrerin in Weißensee war und schon viele Jahre in der Jury mitarbeitet; Frau Machts, die Leiterin der Stadtbibliothek ist und auch nicht zum ersten Mal in der Jury saß und Frau Mendyka, die seit Anfang Mai im Bundesfreiwilligendienst die Lehrer und Erzieher unserer Schule unterstützt. Während sich die Jury zu den Beratungen zurückzog, vertrieben sich die Kinder die Zeit mit dem Singen von bekannten Liedern aus dem Musikunterricht. Dann war es endlich soweit, die Platzierungen standen fest. Mit dem chinesischen Sprichwort „Jedes Mal, wenn man ein Buch öffnet, lernt man etwas!“ wurde die Auszeichnung eingeleitet. An dieser Stelle erfolgte erst einmal ein großes Dankeschön von allen Kindern und Lehrern an die Jury, die sich die Entscheidung nicht leicht gemacht hat, denn die Unterschiede waren zum Teil sehr gering. Mit einer tollen Urkunde für alle Teilnehmer und Büchergutscheinen im Wert von 5 bis 15 Euro für die Plätze 1 bis 3, gestiftet vom Schulförderverein, konnten folgende Schüler geehrt werden:

Klasse 1: 1. Julia Wichmann,  
2. Paulina Ziernberg,  
3. Lilli Fritsch

Klasse 2: 1. Max Fritsch,  
2. Nele Röhrig,  
3. Paul Fritz Dittmann

Klasse 3: 1. Anne Daume,  
2. Hermine Buchwald,  
3. Lennardt Köhler

Klasse 4: 1. Lilly Koch,  
2. Lena Marie Klos,  
3. Carl-Richard Günther



Die Lesekönige aus Klasse 3 und 4 werden am 02. Juni 2016 unsere Schule zum Regionalwettbewerb in Sömmerda im Sparkassentreff vertreten.

**D. Haufe,**  
**Schulleiterin**

## Vereine und Verbände

### Muttertag im Seniorenclub

Die Leiterin des Seniorentreffs „Generation 60 Plus“, Frau I. Albrecht, hatte für den 9. Mai die Seniorinnen und die Damen vom gemischten Chor zu einer kleinen Muttertagsfeier eingeladen. Herzlich begrüßte sie ihre Gäste mit einer Rose und verwöhnte sie mit Kaffee und leckerem, selbstgebackenen Kuchen.



Als Überraschung spielte Frau A. Halbritter auf ihrer Mandoline und animierte die anwesenden Damen zum Mitsingen. Natürlich ließen wir uns nicht lange bitten und sangen aus voller Kehle die schönen Lieder, welche auf der Mandoline erklangen. Wie immer, wenn es am schönsten ist, vergeht die Zeit am schnellsten. So auch dieser Nachmittag. Die Gäste bedankten sich bei Frau Albrecht für die liebevolle Bewirtung und für die Rose.

**Magdalene Weise**

## Frühsummer

*Die Obstbäume in voller Blüte steh'n.  
Weithin ist diese herrliche Pracht zu seh'n.  
In allen Zweigen die kleinen Vöglein singen.  
Weithin ihre lieblichen Lieder klingen.*

*Es blüht der Flieder im grünen Tal.  
Am Bach schlägt abends die Nachtigall.  
Und durch die laue Abendluft  
zieht lieblich und zart der Veilchen Duft.*

*Grillen zirpen, Biennen summen,  
manch dicke Hummel hört man brummen.  
Glühwürmchen machen sich  
zum Leuchten bereit.  
Der Frühsummer ist auch eine schöne Zeit.*

*von Magdalene Weise, Weißensee*

## Baumpflanzung im Verein Landschaftspflege

Für den 22. Mai um 15.00 Uhr hatte der Vorstand des Landschaftspflegevereins Weißensee zur Baumpflanzung eingeladen. Der Pflanzort war wie im letzten Jahr die Nordseite des Parkplatzes am Gondelteich. Gepflanzt wurde ein seltener Baum, eine „Weidenblättrige Birne“. Der Baum des Jahres, eine Winterlinde, war schon am 23. April an der Sparkasse anlässlich des Jubiläums 175 Jahre Kreissparkasse gepflanzt worden. Die Vereinsvorsitzende Frau Andrea Fritsche begrüßte die Anwesenden und gab einige Auskünfte zum neu zu pflanzenden seltenen Baum.



Der Bürgermeister Herr Matthias Schrot würdigte in seinen Worten die Arbeit des Vereins und seiner Mitglieder und half tatkräftig mit, den Baum in die Erde zu bringen. Im Anschluss an die Pflanzung lud die Vorsitzende des Vereins zum gemütlichen Beisammensein in das Vereinsheim ein.

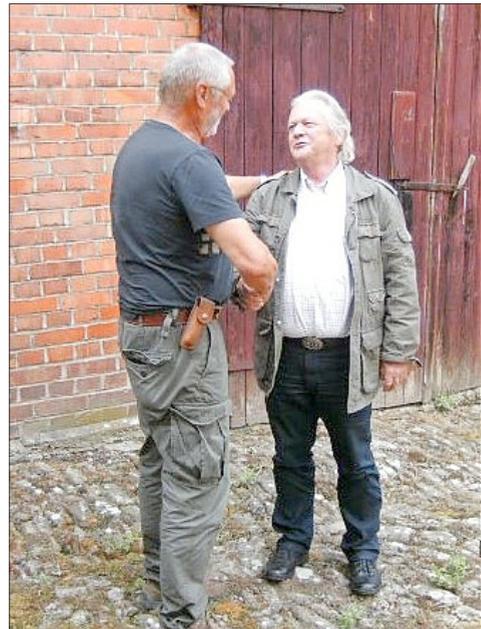


Beim Gang durch die Pflanzungen am Gondelteich konnten auch die Blüten anderer seltener Bäume beobachtet werden, wie die gelb- und die rotblühende Rosskastanie.

## J. Bäumler

## Schwarzpulverschützen 1992 e. V. Weißensee

Am 4.06.2016 trafen sich unsere Sportschützen gemeinsam mit Ihren Ehefrauen im Vereinsheim. Der Grund hierfür war, unter den Sportschützen einen neuen Schützenkönig zu ermitteln. Alter und auch neuer Schützenkönig wurde der Kamerad U. Olschewski. Diesen Titel erkämpfte er sich nach 4-maligen Stechen.



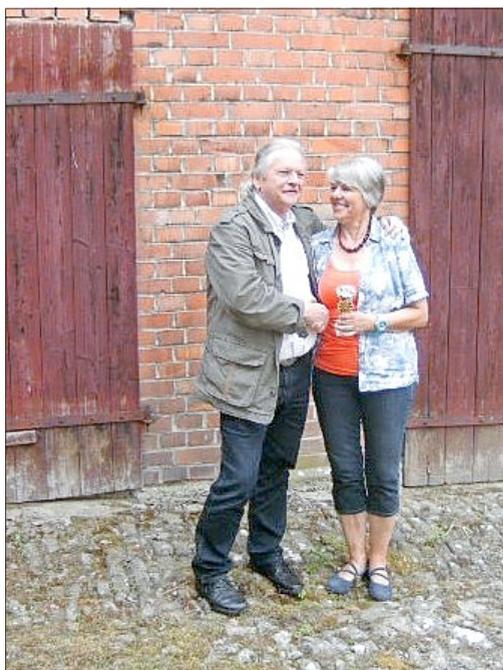
*Gratulation durch den 1. Schützenmeister an den Schützenkönig*

Im Anschluss an die Sportschützen durften die Ehefrauen zum Kampf um den Titel „Schützenliesel“ antreten. Hier holte sich den Titel H. Müller.



*Gratulation durch den 1. Schützenmeister und Übergabe des Pokals*

An dieser Stelle auch unsere Glückwünsche für beide Würdenträger.



*Schützenkönig und Schützenliesel 2016*

Im Anschluss an die beiden Wettkämpfe konnte mit Bräteln und Bratwürsten vom Rost gespeist werden. Auch mit einem Bier wurde noch einmal auf den Schützenkönig sowie auf die Schützenliesel angestoßen.

**B. Rudloff**

**2. Schützenmeister**

## Kreissportlehrerung des Landkreises Sömmerda

### 2 Pokale für Kraftsport Weißensee e.V.

Die Qualifizierungskriterien, die für Sportler in den Einzeldisziplinen mit dem Erreichen eines sechsten Platzes oder besser bei einer Deutschen Meisterschaft, Europa- oder Weltmeisterschaft bzw. bei Olympischen Spielen durchaus anspruchsvoll angesetzt sind, konnten die Kraftsportler aus Weißensee mit neuen Sportler erfüllen und zählen somit zu den erfolgreichsten Vereinen des Landkreises. Dazu waren auch die beiden Trainer unseres Verein Michael Matthes und Carsten Hauschild zur Würdigung ihrer Arbeit eingeladen. Mit 4 Kraftsportlerinnen und 5 männlichen Hebern war die Zusammensetzung unserer Kandidaten nahezu ausgeglichen. Das Rahmenprogramm wurde von Nachwuchskünstlern des Kreises, dem Tanzsportverein Sömmerda, der Showtanzgruppe der Kannawurfer Karnevalisten und Spitzenakrobatik aus Jena sehr niveauvoll und kurzweilig gestaltet. Doch den minimalen Nachteil in der Anzahl konnten unser Damen mit den Platzierungen in der Wahl zur erfolgreichsten Sportlerin mehr ausgleichen, denn mit dem 2. Platz von Marie Hauschild und dem Sieg von Celine Hein gingen zwei der drei Pokale in die Landgrafenstadt. Unsere beiden Geehrten durften auf der Bühne ihre Würdigung unter den Augen unseres Vorstandes und der anwesenden Eltern der Sportlerinnen entgegen nehmen.



Mit dem vierten Mal in sieben Jahren, in dem Kraftsportler vordere Plätze belegen konnten, hat der Kraftsportverein Weißensee wieder einen kleinen Betrag zur weiteren Popularisierung unseres schönen Sports beigetragen. Die Zahl der unsicheren Anfragen und der belustigten „Schmunzler“ bei der Nennung unserer Wettkampfdisziplinen wie Bankdrücken und Kreuzheben sinkt jedenfalls beträchtlich. Nach einer kleinen Stärkung mit ein paar „Häppchen“ blieb dann noch genügend Zeit für das eine oder andere Gespräch mit weiteren erfolgreichen Sportlern, den Vertretern der als Hauptsponsor fungierenden Sparkasse, dem Bürgermeister von Sömmerda, Herrn Hauboldt oder Herrn Henning unserem Landrat.

**Carsten Hauschild**  
**KSV Weißensee e. V.**

## SV Blau-Weiß 1921 Weißensee

### Leichtathletik

#### Ergebnisse Citylauf Sömmerda und Beichlinger Schlossberglauf

Mit diesen beiden Läufen begannen die Läufe zum Schülerlaufcup 2016. Die Weißenseer Leichtathleten erreichten gute Ergebnisse und sammelten erste Punkte für die Cupwertung. Ganz stark war beim Citylauf die Staffel (5x2 km), die von der ehemaligen Weißenseerin Elisa Thomas verstärkt wurde. Zusammen mit Daniel Koch, Dominik Paak, Oliver Köhler und Sophia Krietzsch erreichte sie den ersten Platz. In sehr guten Zeiten belegten Jona Türk (AK 10),



Paul Krietzsch (AK 13) und Darius Kühn (AK 9) 3. Plätze. Lilly Fabian (9), die zum ersten Mal beim Citylauf startete, wurde Vierte.

Gute Platzierungen erreichten die Jungen:

5. Platz Emil Neumann (9)  
6. Platz Paul Neumann (12)  
Lennardt Köhler (9)  
9. Platz Florian Brock (11)

Bei den Kleinsten wurden Paulina Ziernberg (7) Sechste und Emma Krietzsch (7) Neunte.

Beim 20. Schlossberglauf in Beichlingen gab es spannende Läufe und vor allem am Berg großen Kampfgeist. Paul Krietzsch (7:28 min) und Jona Türk (8:02 min) belegten den 2. Platz.

Den dritten Platz erkämpften:

- 4 km Lara Finern (14)  
Marie Egenolf (15)  
1,5 km Emma Krietzsch (7)  
Lilly Fabian  
Darius Kühn  
Elaine Schröder (11)

Platzierungen unter den ersten Zehn erreichten auch:

4. Platz Paul Neumann  
5. Platz Lennardt Köhler  
6. Platz Emil Neumann  
7. Platz Celina Kühn  
10. Platz Aurelia Hertel



Jona Türk (links) auf dem Siegereppchen beim Schlossberglauf

Allen Eltern herzlichen Dank für die Begleitung zu diesen Wettkämpfen.

**A. Damm**  
**(Abt.-Leiter LA)**

## 6. Drachenbootrennen in Weißensee zum Wasserfest

Die Wassersportveranstaltung passend zu unserem traditionellen Fest! Veranstalter ist der Sportverein „Blau-Weiß 1921“ Weißensee e.V. zusammen mit dem Wasserfestveranstalter Matthias Schrot (Ratsbrauerei Weißensee). Es können sich Vereine, Firmen und Startgemeinschaften anmelden. Preise werden im Rahmen des „Cup der Ratsbrauerei“ für die ersten 3 Plätze der Frauen- und Männermannschaften verliehen.



*Der Spaß und die Freude sind groß,  
während und nach dem Rennen.*

### **Die originellste Bootsmannschaft gewinnt einen Sonderpreis.**

- Wann: 20.8.2016  
Wo: Gondelteich in Weißensee  
Beginn: 9.00 Uhr
- Ende: ca. 16.00 Uhr
- Streckenlänge: ca. 220 m
- Können wir das: Jeder Teilnehmer erhält zu Beginn eine kurze Einweisung. Mit einem Stechpaddel geht das Ganze im Rhythmus des Trommlers von ganz alleine.
- Anmeldung: Die Startgebühr beträgt 170,00 EUR pro Bootsbesatzung die bis zum 30.6. zu zahlen ist. Ein Anspruch auf Rückerstattung besteht nicht.
- Teilnahmebedingungen: Eine Mannschaft besteht aus 14-16 Paddlern und einem Trommler. Der Steuermann wird gestellt. Das Teilnehmerfeld ist auf 22 Mannschaften begrenzt (Berücksichtigung nach Eingangsdatum). Bei den Frauenmannschaften kann der Trommler männlich sein.

## Historisches



### Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren, Juni 1916

#### Zeitungsausschnitte zusammengestellt durch das Stadtarchiv Weißensee

**Amtliches:** Haushaltungen, welche am 25. April im Besitz von mehr als 10 kg Zucker waren, dürfen Zuckerarten erst nach Verbrauch ihres 10 kg übersteigenden Vorrats erhalten. Der zugelassene Verbrauch beträgt 875 Gramm auf die Person für den Monat. Der Höchstpreis für den Verkauf von Zucker an den Verbraucher beträgt 32 Pfennig für das Pfund. (06. Juni)

In der Gemeinde Henschleben ist der Landwirt Otto Netz zum Schöffen auf eine sechsjährige Amtsperiode gewählt, bestätigt und vereidigt worden. In der Gemeinde Gangloffsömmern ist der Landwirt Louis Müller zum stellvertretenden Schöffen auf eine fernere sechsjährige Amtsperiode wiedergewählt, bestätigt und vereidigt worden. (17. Juni)

**Bekanntmachung:** In der Gemeinde Tunzenhausen ist der Landwirt Friedrich Göllert zum Schöffen wiedergewählt und der Landwirt Richard Voigt zum stellvertretenden Schöffen auf je sechsjährige Amtsperiode gewählt, bestätigt und vereidigt worden. In der Gemeinde Grüningen ist der Landwirt Wilhelm Melzer zum Gemeindevorsteher, der Rentier Friedrich Haupt zum Schöffen wiedergewählt und der Landwirt Hugo Nebelung zum stellvertretenden Schöffen gewählt, bestätigt und vereidigt worden. (16. Juni)

**Ehren-Tafel:** Den Heldentod ist gestorben: Otto Zacher aus Günstedt, Karl Müller aus Günstedt, Albin Hesse aus Nieder-Topfstedt. Verwundet wurden: Max Vetterling aus Sömmerda, Karl Fulsche aus Kindelbrück (leicht), Bruno Netz aus Tunzenhausen (leicht), Franz Maurer aus Ottenhausen, Paul Ränke aus Sömmerda (leicht). In Gefangenschaft ist geraten: Karl Rottleb aus Waltersdorf (bisher verm.). Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Vizefeldwebel Hartnick und Kriegsfreiwilliger Karl Auener, beide aus Weißensee. (07. Juni)

Den Heldentod ist gestorben: Reinhold Machleb aus Weißensee, Bruno Albrecht aus Günstedt, Willy Weber aus Günstedt und Otto Kupfer aus Kindelbrück. Verwundet wurden: Albert Steinhäuser aus Weißensee, Hermann Münster aus Weißensee (leicht), Matrose O. Weißhuhn aus Sömmerda, R. Blättermann aus Kindelbrück (leicht), A. Wagner aus Schwerstedt, H. Helbing aus Wundersleben (leicht), Alfred Keitel II aus Klein-Ballhausen, durch Unfall schwer verletzt und Otto Glaser aus Klein-Ballhausen (leicht). Vermißt wird: Ernst Lindau aus Weißensee, A. Heinrich II aus Grüningen, A. Engel aus Straußfurt. In Gefangenschaft ist geraten: Kurt Haun aus Schwerstedt.

Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Trompeter Paul Blau aus Kindelbrück und Gefreiter R. Halecker aus Ober-Bösa. (22. Juni)

**Vermischtes:** Camburg, 25. Mai. (Gefrorene Fensterscheiben Ende Mai). Heute vor 50 Jahren hatte das Saaltal den größten Nachtfrost der letzten 100 Jahre zu verzeichnen. Der Wärmemesser zeigte am 23. Mai 1866 8 Grad unter Null, so dass Eisblumen die Fensterscheiben schmückten. Sämtliches Gemüse war vernichtet. Seit jener Zeit galten die Tage von St. Urban im Saaltal als besonders gefährdete Obst- und Weindiebe. (05. Juni)

Greußen, 6. Juni. Dem Feldwebel-Leutnant Hermann Kirchner I. R. 104, Sohn des Schneidermeisters G. Kirchner wurde, nachdem er bereits 1915 das Eisene Kreuz II. Klasse und das Fürstliche Schwarzburgische Ehrenkreuz IV. Klasse mit Schwertern erhalten hat, jetzt für tapferes Verhalten vor dem Feinde das „Albrechts-Kreuz“ mit Schwertern verliehen. (09. Juni)

Die kriegsfeindlichen Giraffen. Die englischen Truppen in Afrika sind, wie der „Gaulois“ behauptet, gezwungen, sich bei ihren militärischen Operationen gegen einen höchst unerwarteten Feind zu schützen. Da die Fälle eines Versagens der telegraphischen Verbindungen sich häuften, stellte man einige Nachforschungen an, bis man schließlich darauf kam, dass die Giraffen diese Störungen verursachten, indem sie ihre langen Hälse an den Drähten der Telegraphen- und Telefonverbindungen im Felde reiben. Dies führte zu großen Giraffenjagden, und angeblich sind nun alle Offiziere und Soldaten der englischen Truppen in Afrika mit den verschiedensten Gegenständen aus Giraffenhaut versehen. So mußten selbst die Giraffen ihre antikriegerische Tätigkeit mit einem ruhmlosen Ende büßen. (17. Juni)

Cöthen, 7. Juni. Betrogene Betrüger gab es dieser Tage im benachbarten Dorfe Elsnick. Dort hatten zwei Frauen ihre Fleischvorräte im Garten vergraben, um sie der Feststellung zu entziehen. Sie müssen dabei aber nicht vorsichtig genug gewesen sein, denn als sie nach ihren Schätzen Umschau hielten, waren diese verschwunden. Wehklagend setzten die törichten Weiber den Gendarmen von den ihnen gespielten Streich in Kenntnis, mussten dabei natürlich auch ihr eigenes Vergehen eingestehen. Der Dieb wurde in der Person eines polnischen Arbeiters ermittelt, aber auch für die beiden „Schatzgräberinnen“ wird die Sache noch einige Folgen haben. (19. Juni)

Der verstorbene Odolfabrikant Lingner, der in Dresden vom einfachen kaufmännischen Hilfsarbeiter ganz märchenhaft bis zur Exzellenz aufgestiegen war, hat ein Vermögen von 30 Millionen Mark hinterlassen. Dabei hat er zu seinen Lebzeiten Millionen für soziale Zwecke verwendet. In seinem Testament hat Lingner dem König von Sachsen sein Schloß Tarap in der Schweiz und der Stadt Dresden das Schloß Albrechtsburg bei Loschwitz vermacht. Die herrliche Besetzung soll zu einem Volkspark umgestaltet werden. Ferner hat Lingner eine Anzahl Stiftungen und Vermächtnisse gemacht. Die Stadt Dresden ist mit rund 10 Millionen Mark bedacht worden. (19. Juni)

Ein heiteres Diebesstückchen wird aus Gera gemeldet. Einem dortigen Kaninchenzüchter wurden am 1. D. M. zwei Zuchtkaninchen gestohlen. Nun entdeckte

der Bestohlene in der am 4. D. M. in Gera abgehaltenen Kaninchenausstellung seine beiden wertvollen Tiere. Der Aussteller der Kaninchen, ein Gartennachbar des Bestohlenen, konnte bald auch als Kaninchendieb ermittelt werden. Er hatte bereits am 22. Mai die gestohlenen Tiere zur Eintragung in das Ausstellungsverzeichnis angemeldet, während er sie erst am 01. Juni stahl. (19. Juni)

Aus den Verlustlisten. Otto Kupfer aus Kindelbrück gestorben, Karl Ludwig aus Bilzingsleben gefallen August Lange aus Greußen, bisher verwundet, in Gefangenschaft geraten. Den Heldentod fürs Vaterland starben: Karl Herbst aus Feldengel, Zimmermann, am 14. 03.1916 in Frankreich, Friedrich Gottlieb Schütze aus Haussömmern, Sohn des Pfarrers Schütze, am 28. 05.1916. (26. Juni)

**Annoncen:** Plötzlich und unerwartet erhielten wir die tieferschütternde Nachricht, dass am 24. Mai 1916 unser heißgeliebter unvergesslicher braver Sohn, Bruder, Enkel, Neffe und Pate, der Katastergeselle Otto Zacher, , Musketier in einem Reserve-Infanterie-Regiment, auf dem Felde der Ehre bei einem Sturmangriff an der erlittenen Verwundung in Frankreich im noch nicht vollendeten 21. Lebensjahre gefallen ist. Günstedt, den 03. Juni 1916 In tiefem Schmerz Hermann Zacher und Frau (05. Juni)

Todesanzeige. Heute früh 1/2 8 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet, nach kurzem schweren Leiden unser lieber Sohn Paul im Alter von 1 Jahr und 7 Monaten. Dies zeigen an Paul Stichling und Frau (20. Juni)

Todeanzeige. Am 23. Dieses Monats verschied sanft nach langem Leiden, mein lieber Mann und treusorgender Vater und Großvater, der Schlossermeister Ernst Müller im Alter von 80 Jahren und 5 Monaten. Dies zeigt tief betrübt an Frau Louise Müller (26. Juni)

Todesanzeige. Gestern Abend 12 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser gutes Kind Lottchen im 8. Lebensjahre. Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an Die trauernde Familie Otto Sandrock (29. Juni)

**Goldene Worte:** Bau dein Hüttchen im Tal und nicht auf dem Gipfel. Heine (08. Juni)

Fröhlicher Mut hilft durch. Niemand heilt durch Jamern seinen Harm. Shakespeare (20. Juni)

**Lustige Ecke:** Kindliche Anschauung. „Welches Tier“, fragte ein Professor der Zoologie seinen kleinen Sohn, „gibt sich mit der geringsten Nahrung zufrieden?“ „Die Motte“, erwiderte das Söhnchen, „sie frißt nur die Löcher.“ (10. Juni)



## Impressum

### Stadtanzeiger Amtsblatt für Weissensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Weißensee

**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.